

EINLADUNG

19.–20. Januar 2021, online

MACHTFRAGEN DER DIGITALISIERUNG

Abschlusskonferenz des Forschungsverbunds
Digitalisierung, Mitbestimmung, gute Arbeit

ABSCHLUSSKONFERENZ

Digitale Technologien entstehen nicht von selbst. Ihre Entwicklung und Anwendung werden von Unternehmen, Organisationen und einzelnen Menschen nach ihren eigenen Wertvorstellungen und Interessen gestaltet. Oft aber bleibt der Eindruck, dass nur die größten und mächtigsten Unternehmen, wie etwa die Big Five (Google, Amazon, Facebook, Apple und Microsoft) den Prozess der Digitalisierung vorantreiben und alle anderen darauf achten müssen, den Anschluss nicht zu verlieren. Wir wollen deshalb innehalten und die Machtfrage stellen: Wie lässt sich Digitalisierung jenseits der Profitmaximierung gestalten? Wie lassen sich mit Hilfe digitaler Technologien Ideen für humanere Arbeit, mehr Mitbestimmung und ein besseres Leben entwickeln? Gibt es noch Raum für soziale Utopien? Wie lassen sich diese Ideen und Utopien durchsetzen? Wie lässt sich Gegenmacht gegen den digitalen Kapitalismus organisieren?

Zu diesen Fragen hat die Hans-Böckler-Stiftung im Frühjahr 2017 einen Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Daraus ist der interdisziplinäre Forschungsverbund Digitalisierung, Mitbestimmung, gute Arbeit mit 15 Forschungsprojekten hervorgegangen. Ergebnisse daraus wollen wir auf dieser Konferenz mit Expertinnen und Experten aus Politik und Gesellschaft, aus Gewerkschaften, Betriebsräten und Management diskutieren. Ziel ist es, Ideen für eine demokratische Gestaltung des digitalen Wandels zu entwickeln.

PROGRAMM

Dienstag, 19. Januar 2021

09:15 **Check-In, Begrüßung und Einführung**

Dr. Stefan Lücking, Hans-Böckler-Stiftung

Dirk W. Pieck, Hans-Böckler-Stiftung

Amanda Witkowski, Hans-Böckler-Stiftung

09:30 **Plenum:**

Geschlechterverhältnisse in der Digitalisierung

Wie jede neue Technologie geht auch die Digitalisierung mit einer Neuaußendlung der Geschlechterverhältnisse einher, mit der Veränderung von Machtverhältnissen, Rollenzuweisungen und Arbeitsteilungen. Sie eröffnet sowohl Möglichkeiten der Zementierung als auch der Überwindung geschlechtsspezifischer Ungleichheiten.

Sandra Reuse, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Anke Bössow, NGG

Dr. Tanja Carstensen, Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Edelgard Kutzner, Sozialforschungsstätte, TU Dortmund

Moderation: Melanie Stein

10:45 **Pause**

11:15 **Parallele Sessions 1**

1.1 Vernetzte Jugend ohne Mitbestimmung (Panel)

Shirley Ogolla, Alexander-von-Humboldt-Institut für Internet und Gesellschaft

Dr. Ronald Staples, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Die betriebliche Mitbestimmung hat Nachwuchssorgen. Junge Erwerbstätige bringen andere Erwartungen in die Unternehmen was Beteiligung und Mitbestimmung betrifft. Inwiefern können Enterprise Social Networks auch Plattformen sein, auf denen alternative Formen von Mitbestimmung angeboten und erprobt werden können?

1.2 Blockchained? – Die Zukunft des Managements in der Digitalisierung (Podiumsdiskussion)

Moritz Hütten und Prof. Dr. Ulrich Klüh, Hochschule Darmstadt

Wer bestimmt in der Digitalisierung was zu tun ist? Diese Session befasst sich mit der Auswirkung neuer digitaler Technologien wie Blockchain auf die Praxis des Managements.

PROGRAMM

Dienstag, 19. Januar 2021

1.3 Zwischen Autonomie und Überwachung: Kann People Analytics dem Interesse der Arbeitnehmer*innen dienen?

(Podiumsdiskussion)

Sonja Köhne, Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft HIIG,

Miriam Klöpper, FZI Forschungszentrum Informatik

*Seit einigen Jahren zeichnet sich ab, dass die Prüfung, Beurteilung und Kontrolle der Arbeitnehmer*innen zunehmend mit digitalen Instrumenten, sogenannten People-Analytics-Anwendungen, durchgeführt oder unterstützt wird. Personenbezogene Daten werden mittels Algorithmen ausgewertet und so Aussagen über Leistung, Eignung und Potenzial getroffen. In dieser Podiumsdiskussion wird gefragt, welche Möglichkeiten und Risiken ein Arbeitnehmer*innen-orientierter Einsatz von People Analytics für die Zukunft birgt und wie dieser Trend historisch einzuordnen ist.*

1.4 Künstliche Intelligenz – eine Gefahr für Geschlechtergleichheit?

(Podiumsdiskussion)

Tasnim Rödder, freie Journalistin

Wir begegnen Künstlicher Intelligenz jeden Tag – wenn wir etwas von Google Translate übersetzen lassen, unsere Feeds durchscrollen oder am Flughafen die Sicherheitskontrolle passieren. Sie gewinnt in unserem Alltag immer mehr Entscheidungsmacht: Sie bestimmt, ob aus „a doctor“ „ein Doktor“ oder „eine Doktorin“ wird, was uns als Erstes auf dem Feed angezeigt wird und ob wir bei der Kontrolle herausgezogen werden. Welche Gefahren bringen Algorithmen für die Geschlechtergleichheit mit sich? Und auf wen sind diese zurückzuführen?

12:30 Pause

PROGRAMM

Dienstag, 19. Januar 2021

13:30 Parallele Sessions 2

2.1 „Meet the Authors“: Arbeit in der Data Society – Zukunftsvisionen für Mitbestimmung und Personalmanagement (Panel)

Prof. Dr. Stephan Kaiser, Universität der Bundeswehr München

Verena Bader, Universität der Bundeswehr München

In dieser Session möchten wir den gleichnamigen Herausgeberband vorstellen und in der Diskussion die Herausforderungen und Chancen von Datafizierung und Neuen Arbeitsweisen aus Sicht des Personalmanagements und der betrieblichen Mitbestimmung beleuchten. Ziel ist es, die Aufmerksamkeit auf moderne Formen der Beteiligung zu lenken und Ansätze für gemeinsame Zukunftsvisionen zu generieren.

2.2 Glücklich zu Hause und bei der Arbeit dunkle Flure? Aktuelle Herausforderungen von Homeoffice und mobiler Arbeit (Workshop)

Dr. Tanja Carstensen, Ludwig-Maximilians-Universität München

Mit mobiler Arbeit und Homeoffice sind verschiedene Hoffnungen verbunden: bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Einsparung von Pendelzeiten, souveräne und flexible Alltagsgestaltung, konzentriertes Arbeiten etc. Der Workshop möchte aktuelle Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis resümieren, wissenschaftliche Ergebnisse diskutieren und Gestaltungsansätze kritisch prüfen.

2.3 KI im Betriebsrat – Kompetente Interessenvertretung und das gewerkschaftliche Projekt Arbeit 2020 (Podiumsdiskussion)

Prof. Dr. Thomas Haipeter, Institut für Arbeit und Qualifikation (IAQ), Duisburg
Gabi Schilling, IG Metall Bezirksleitung NRW, Projektleitung „Arbeit 2020 in NRW“
Ulrich Brinkmann/Tanja Paulitz, Institut für Soziologie, TU Darmstadt

Welche Gestaltungsmöglichkeiten haben Betriebsräte in Zeiten von Transformation und Digitalisierung? Mit welchen Strategien können sie ihre Mitbestimmungsrechte effektiv einfordern? Und wie können dafür ihre Kompetenzen und Ressourcen erweitert werden? Auf dem Podium werden die Erfahrungen des gewerkschaftlichen Projekts „Arbeit 2020 in NRW“ mit Betriebsräten und Projektbeteiligten diskutiert.

PROGRAMM

Dienstag, 19. Januar 2021

2.4 Behind the Scenes Platform Infrastructures in Household Cleaning (presentation input and Q&A discussion)

Katarzyna Gruszka, WU Wirtschaftsuniversität Wien

In recent years, platforms mediating work have been spreading in various sectors, including household cleaning. While they do revolutionize the matching process between clients and cleaners, the full impact of digital intermediaries on this overwhelmingly informal sector remains unclear. In this session, we zoom in on the infrastructures and interfaces of two selected platforms – Helpling and Book a Tiger –and portray how the two platforms (algorithmically) design their respective “digital spaces” of client-cleaner-platform interaction.

14:45 Pause

15:15 Plenum:

Kooperation, Konflikt, Chaos? Zur Gegenwart und Zukunft von Algorithmen und Mitbestimmung

*KI im Personalmanagement ist wie Sex unter Jugendlichen: Keiner weiß, wie's geht, und (fast) niemand tut es – aber alle reden darüber und denken, die andern machen's, also wollen sie es auch. So das Ergebnis der Forschungsprojekte „Algorithmische Gegenmacht“ und „Automatisiertes Personalmanagement und Mitbestimmung“. Doch was heißt das für die Praxis von Arbeitnehmer*innen und Betriebsrat? Und was kann und sollte die Bundesregierung tun?*

Bettina Haller, Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Siemens AG
Dr. Johanna Wenckebach, Wissenschaftliche Direktorin des Hugo-Sinzheimer-Instituts
Matthias Spielkamp, Algorithm Watch
Andree Thielges, Hochschule für Politik München an der TUM

Moderation: Melanie Stein

PROGRAMM

Mittwoch, 20. Januar 2021

09.30 **Plenum**

Macht der Mitbestimmung? Digitalisierung für mehr Mitbestimmung nutzen

Digitale Transformation stellt Betriebe vor gewaltige Herausforderungen. Die Mitbestimmung findet sich dabei in einer schwierigen Position wieder: Soll sie den Wandel mitgestalten oder versuchen die größten Nebenwirkungen abzufedern? Und welche Rolle kommt Mitbestimmung generell nach dieser Transformation zu? Muss sie sich selbst verändern, um eine signifikante Größe zu bleiben?

Johann Horn, Bezirksleiter der IG Metall Bayern

Dr. Constanze Kurz, Bosch

Michael Fischer, Leiter Politik und Planung, ver.di

Anne Lange, Gemeinschaftsbetriebsrat Merck, IG BCE

Dr. Martin Kuhlmann, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)

Moderation: Melanie Stein

10:45 **Pause**

11:15 **Parallele Sessions 3**

3.1 Betriebliche Mitbestimmungspraxis. Problem- und Regelungsbereiche der Digitalisierung (Workshop)

Dr. Stefan Rüb, SOFI Göttingen,

Dr. Kerstin Rego, Johannes-Keppler-Universität Linz

Ronald Staples, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg

Digitalisierung betrifft irgendwie alle, aber auf sehr unterschiedliche Weise. Das gilt auch für Betriebs- und Personalräte. In der Session möchten wir gemeinsam eine Problemlandkarte betrieblicher Digitalisierung erstellen und Konsequenzen für die Arbeit von Betriebs- und Personalräten diskutieren.

PROGRAMM

Mittwoch, 20. Januar 2021

3.2 Partizipative Arbeitsgestaltung in der Industrie 4.0 per Drag & Drop? (Interaktive Präsentation)

Maximilian Duisberg, RWTH Aachen

Bei der Umsetzung von betrieblichen Digitalisierungs- und Automatisierungsstrategien bestehen Gestaltungsspielräume. Doch wie können diese für eine partizipative und menschengerechte Arbeitsgestaltung genutzt werden? In der Session wird ein Prototyp für ein Webtool vorgestellt, das hierzu einen Beitrag leisten soll.

3.3 Zwischen Flexibilität und Unsicherheit: Erfahrungen von Frauen in der Plattformökonomie (Workshop)

Katrin Fritsch, MOTIF Institute for Digital Culture

Helene von Schwichow, MOTIF Insbtute for Digital Culture

*Die Plattformökonomie verspricht eine schöne, neue Arbeitswelt. Unabhängige, flexible Arbeitszeiten gelten besonders für Arbeiter*innen als attraktiv, die zusätzliche Sorgearbeit leisten müssen. Welche Erfahrungen machen Frauen aber tatsächlich bei der Arbeit auf Plattformen? Und welche soziopolitischen Herausforderungen ergeben sich mit Blick auf Plattformarbeit und Gender-Gerechtigkeit?*

12:30 Pause

13:30 Parallele Sessions 4

4.1 Die ‚Sharing Economy‘ und das Fahrrad-Kurierwesen. Der Wandel der Erwerbsarbeit zwischen Monopolen und Kooperativen (Podiumsdiskussion mit World Café)

Jasmin Schreyer, Universität Stuttgart

Dr. Jan-Felix Schrape, Universität Stuttgart

*Der Grundgedanke der ‚Sharing Economy‘ beinhaltet, dass viele Güter von ihren Eigentümer*innen nicht effizient ausgelastet werden und Teilen zu einer Reduktion von Verschwendungen führt. Daraus sind eine Vielzahl neuer Wertschöpfungsmodelle entstanden, die zwischen der Ablösung des Kapitalismus und der Kommodifizierung changieren. Anhand des Fahrrad-Kurierwesens wollen wir dieses Phänomen diskutieren.*

PROGRAMM

Mittwoch, 20. Januar 2021

4.2 Digitalisierung konkret: Nutzen und Grenzen betrieblicher Beteiligungsrechte (Podiumsdiskussion)

Prof. Dr. Rüdiger Krause, Georg-August-Universität Göttingen

Die Digitalisierung geschieht nicht von selbst und verläuft nicht linear, sondern kann betriebspolitisch gestaltet werden. In der Session wird von Arbeitsrechtsexperten und betrieblichen Praktikern beleuchtet, welche Rolle betriebliche Beteiligungsrechte in diesem Zusammenhang spielen und welche konkreten Handlungsmöglichkeiten diese Rechte Betriebs- und Personalräten bieten, aber auch, welche Grenzen ihnen gesetzt sind.

4.3 Machtvolle Mitgestalter!? Betriebsräte in der Doppelten Transformation" (Interaktive Präsentation)

Dr. Claudia Niewerth, Helex Institut, Bochum

Julia Massolle, Helex Institut, Bochum

Die digitale Transformation wird nachhaltig die Arbeitsgestaltung beeinflussen. Betriebsräte sind mit einer Doppelten Transformation konfrontiert. Neben den Unternehmensveränderungen verändert sich ihre eigene Arbeit-Die Betriebsratsarbeit reorganisiert sich. In der Session diskutieren wir über machtvolle Gestaltungsweisen eines neuen Selbstverständnisses.

14:45 Pause

PROGRAMM

Mittwoch, 20. Januar 2021

15:15 **Plenum**

Alternative Entwürfe zum plattformbasierten Überwachungs-kapitalismus

Digitale Infrastrukturen bieten Ansatzpunkte für einen „digitalen Kapitalismus“, der auch als Plattform-, Überwachungs- oder Datenkapitalismus beschrieben wird. Dagegen entwickeln sich gemeinwohlorientierte und partizipative Alternativen, etwa in Form von Plattformgenossenschaften oder im Umfeld der Blockchain-Technologie. Wir möchten diese Projekte mit Wissenschaft und Politik ins Gespräch bringen.

Thomas Jarzombek, MdB

Katalin Gennburg, Abgeordnete im Abgeordnetenhaus von Berlin

Claudia Henke, h3-eG

Prof. Dr. Ulrich Klüh, Hochschule Darmstadt

Dr. Jan-Felix Schrape, Universität Stuttgart

Prof. Dr. Thomas Gegenhuber, Juniorprofessor für Digitale Transformation an der Leuphana-Universität Lüneburg

Moderation: Melanie Stein

16:30 **Gemeinsamer Ausklang**

Dr. Stefan Lücking, Hans-Böckler-Stiftung

Dirk W. Pieck, Hans-Böckler-Stiftung

Amanda Witkowski, Hans-Böckler-Stiftung

17:00 **Ende der Veranstaltung**

INFORMATION

Veranstalter Hans-Böckler-Stiftung

Veranstaltungsort Online

Anmeldeschluss **18. Januar 2021, 12:00 Uhr**

Anmeldungen, die bis 14. Januar 2020 eingehen, dürfen sich auf eine kleine Überraschung per Post freuen (geben Sie deshalb bitte bei der Anmeldung die Postadresse an, unter der wir Sie im Moment am besten erreichen können).

Organisation/ Hans-Böckler-Stiftung

Anmeldung Veranstaltungsorganisation

Janine Bernecker

Georg-Glock-Straße 18

40474 Düsseldorf

Tel.: +49 211 77 78-284

Fax: +49 211 77 78-4284

Janine-Bernecker@boeckler.de

AnmeldeLink: Bitte melden Sie sich online an unter:

<https://www.boeckler.de/de/aktuelle-veranstaltungen-2718-machtfragen-der-digitalisierung-18206.htm>

Hinweise

Eine Anmeldung ist keine Teilnahmegarantie.

Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Zugangsdaten zur Onlinekonferenz.

www.boeckler.de